

## **Kirchen-Gebet, welches nach gehaltenen Predigten und Betstunden in den Herzoglich Mecklenburgischen Landen von den Kanzeln abgelesen werden soll**

Schwerin: bey W. Bärensprung, 1785

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn87564628X>

Druck Freier  Zugang



# Kirchen = Gebet,

welches

nach gehaltenen

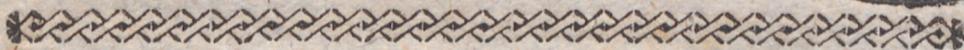
## Predigten und Betstunden

in den

### Herzoglich Mecklenburgischen Landen

von den Kanzeln

abgelesen werden soll.



Schwerin,

gedruckt bey W. Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdr.

1785

MK-4060.(48.)<sup>16</sup>.

17110 - 110112

17110 - 110112



17110 - 110112



**G**nädiger und barmherziger Gott, und  
Vater, wir danken dir im Namen  
Jesu Christi, deines herzlichen Sohnes, für  
deine überschwengliche Gnade und Güte, so  
du uns armen Sündern ohne Aufhören  
erweist; Insonderheit daß du uns in dei-  
nem seligmachenden Wort deinen Willen  
offenbarest, deine Gnade und Geist, und in  
Christo Jesu, deinem Sohn, den du zur

X 2

Versöhnung für unsre Sünde in die Welt  
sandtest, das ewige Leben anbieten lässest:  
Du seyst samt Ihm und dem heiligen Geist  
dafür gelobet in Ewigkeit.

Erhalte ferner diesen theuren Schatz  
samt dem rechten und seligen Gebrauch dei-  
ner heil. Sacramenten, bey uns und unsern  
Nachkommen bis an der Welt Ende, und  
regiere dadurch in deinem Geist deine Kirche  
mit ihren Dienern, als Wächtern und Hir-  
ten, samt deiner Heerde und Gemeinde, auf  
daß wir täglich wachsen und zunehmen in  
deiner Erkenntniß und in stetiger Buße,  
wahrem Glauben, christlicher Liebe, Hof-  
nung

nung und Geduld, zu deiner ewigen Ehre  
und unsrer Seligkeit.

Erleuchte auch und regiere mit deinem  
heil. Geist, und beschirme die Kayserliche  
Majestät und des heiligen Römischen Reichs  
Chur, Fürsten, Fürsten, und Stände, und  
insgemein alle christliche Könige, Potentaten  
und Obrigkeiten, daß sie mit einmüthigem  
Herzen die Ausbreitung der himmlischen  
Wahrheit, nach deinem heiligen Wort be-  
fördern mögen. Insonderheit aber bewahre  
und segne unsern Regierenden gnädigsten  
Landes, Fürsten und Herrn, Herrn Frie-  
derich Franz, Herzogen zu Mecklen-

X 3

burg,

burg, erhalte Denselben bey beständiger Ges  
sundheit und allem Wohlergehen, erfülle  
Ihn mit dem Geist der Weisheit und des  
Verstandes, dein heiliges Wort über alles zu  
lieben und zu ehren, die Unterthanen nach  
deinem heiligen Willen und Wohlgefallen  
zu regieren, die Gerechtigkeit zu befördern,  
und das Böse zu strafen, damit dadurch  
Ruhe, Friede und Einigkeit im Herzoglichen  
Hause und Lande erhalten werden möge.  
Nimm auch in deinen Gnaden-Schutz Dessen  
Hochgeliebte Frau Gemahlin, unsre gnä-  
digste Fürstin und Frau, die beyden Hoch-  
fürstlichen Frauen Wittwen, imgleichen den  
Erb-Prinzen, und die andern Prinzen und  
Prinze

Prinzessinnen, samt dem ganzen Herzoglichen  
Hause Mecklenburg und allen Dessen hohen  
Angehörigen: Dann auch die Fürstlichen  
Ministres, und übrige Civil- und Militair-  
Bediente, wie auch die Milice zu Roß und  
Fuß, und sämtliche Landes- Einwohner,  
auch einen Ehrbaren Rath, und ganze Ge-  
meine dieser Stadt. Segne alle heilsame  
und zu des Landes Besten gereichende Rath-  
schläge, damit in unserm Lande Ehre wohne,  
Güte und Treue einander begegnen, Gerech-  
tigkeit und Friede sich küssen.

Laß dir, lieber Gott und Vater, Kir-  
chen und Schulen zu ihrer Erhaltung und  
Vermehrung in Gnaden befohlen seyn, und

X 4

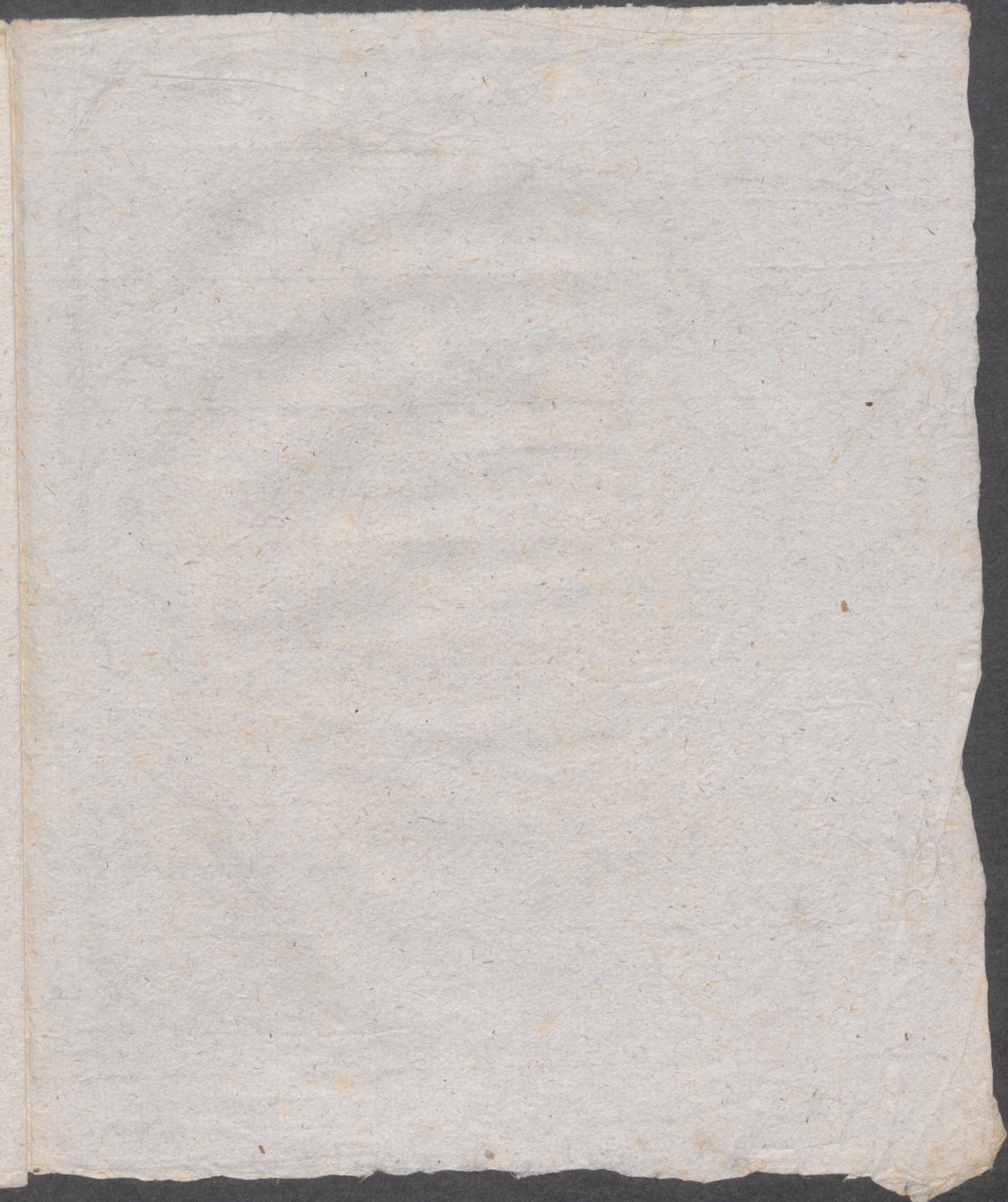
gib

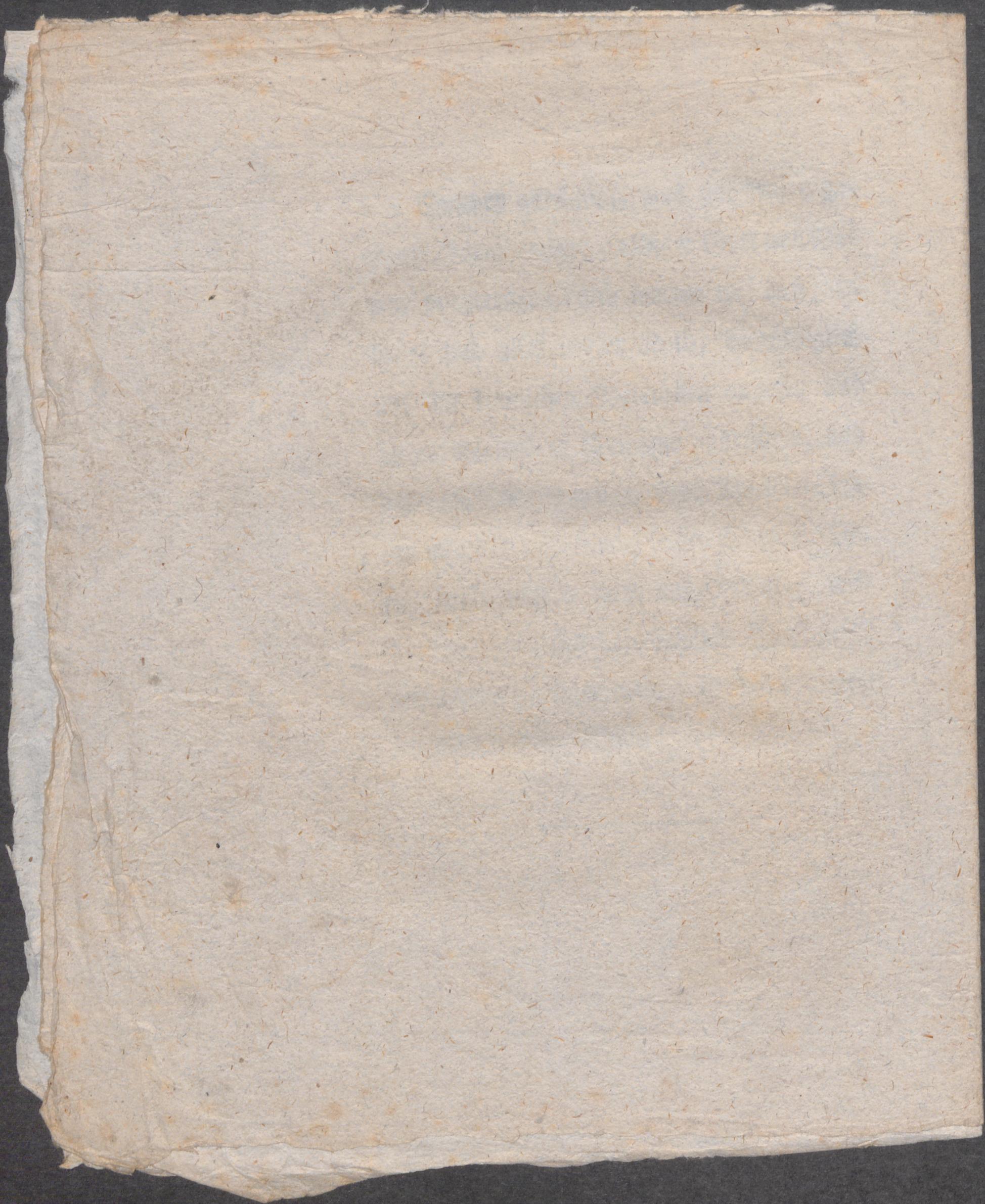
gib deine Gnade und Segen zu unsrer Kind-  
derzucht. Segne gnädiglich den Hausstand  
mit aller ehrlichen Nahrung und Handthie-  
rung, wie auch den Fischfang und das Vieh  
auf dem Lande, und laß die Früchte des  
Feldes mit fruchtbarer Wachung gerathen  
und gedeyen. Verzeihe uns allen aus Gna-  
den, um Christi Jesu willen, alle unsre  
Sünden und Missethaten, und verschone  
unser mit; Krieg, Pestilenz und andern an-  
steckenden und um sich greifenden Seuchen  
unter Menschen und Vieh, mit theurer Zeit,  
Hagel und Ungewitter, Feuer, und Wassers,  
auch Hungers- Noth, bösen schnellen und  
dem ewigen Tod, und allem Unheil Leibes  
und

und der Seelen. Beschirme Wittwen und  
Waisen, und alle elende Personen, bewahre  
die Reisenden zu Wasser und Lande, bekehre  
alle Ungläubige und Gottlose, tröste und  
erhalte mit deinem freudigen Geist alle Be-  
trübte und Angefochtene, alle Kranke und  
Schwache, Gebährende und Nothleidende.  
Gib ihnen Gnade, daß sie solches alles für  
deinen väterlichen Willen aufnehmen und er-  
kennen, und hilf ihnen aus ihrer Angst, Noth  
und Gefahr. Verleihe uns allen deine Gnade,  
daß wir uns von Herzen zu dir bekehren,  
christlich leben, und endlich im Frieden unsers  
Geistes aus dieser Zeit, in eine freudenvolle  
Ewigkeit übergehen mögen.

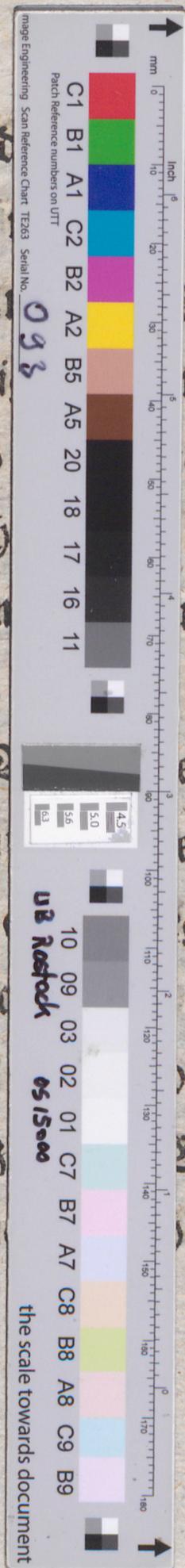
Sol-

Solches alles nun, was wir dir, o ge-  
treuer, barmherziger, gnädiger Gott und Va-  
ter, vorgetragen, und warum wir dich, in  
dieser und aller unsrer Noth, demüthiglich  
und im kindlichen Vertrauen anrufen und  
bitten, wollest du thun und ausrichten, und  
uns aus Gnaden geben, durch das bittere Lei-  
den und Sterben deines lieben Sohnes, Je-  
su Christi, unsers Herrn und Heilandes, wel-  
cher mit dir und dem heiligen Geist lebet  
und regieret einiger wahrer Gott, hochgelob-  
bet in Ewigkeit. Amen!





Prinzessinnen, samt d  
Hause Mecklenburg  
Angehörigen: Dan  
Ministres, und übr  
Bediente, wie auch  
Fuß, und sämtlich  
auch einen Ehrbaren  
meine dieser Stadt.  
und zu des Landes  
schläge, damit in un  
Güte und Treue ein  
tigkeit und Friede sic  
Laß dir, lieber  
chen und Schulen  
Vermehrung in Gn



Herzoglichen  
Dessen hohen  
e Fürstlichen  
und Militair-  
e zu Roß und  
Einwohner,  
und ganze Ge-  
alle heilsame  
reichende Rath-  
e Ehre wohne,  
gnen, Gerech-  
Vater, Kir-  
Erhaltung und  
len seyn, und  
gib